

Interkulturelle Tage in Dresden 2011

Veranstaltungsreihe:

Mehrsprachigkeit als Chance

Dank vielfältiger Sprachen und Kulturen gestaltet sich unsere Welt reicher und offener; allerdings gehen mit dieser Entwicklung auch zahlreiche Fragen und Unsicherheiten einher. Diese Veranstaltungsreihe dient dazu, diese Probleme zu thematisieren, im Austausch miteinander und mit Experten Lösungswege zu finden und die gesellschaftliche Akzeptanz und Wertschätzung der Mehrsprachigkeit zu erhöhen.

Dienstag 20.9.2011 / 19.30 Uhr

Gespräch und Konzert mit Lucie Ceralová

Lucie Ceralová spricht eine Sprache, die keine Grenzen kennt und keine Übersetzer braucht – die Sprache der Musik. Die aus Tschechien stammende Germanistin und Opernsängerin, die seinerzeit erste Stipendiatin der Brücke/Most-Stiftung, führten Konzerte in die meisten europäischen Länder. Sie lebt mit ihrem deutschen Ehemann in Dresden und erzieht ihre Tochter zweisprachig.

Das Publikumsgespräch soll die Künstlerin und einige Aspekte der Mehrsprachigkeit in unserer Gesellschaft vorstellen. Der Abend wird musikalisch umrahmt – am Flügel wird Lucie Ceralová von ihrer Pianistin Prof. Christine Hesse begleitet. Es erklingen Werke von B. Martinů, A. Dvořák und J.B. Förster.

Ort: **Brücke –Villa der Brücke/Most-Stiftung**
Reinhold-Becker- Str. 5, 01277 Dresden

Moderation: Šárka Atzenbeck

*Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft von Frau Doz. PhDr. Jarmila Krejčíková, CSc.,
Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Dresden, statt und wird vom Freistaat Sachsen
gefördert.*

Mit freundlicher Unterstützung der Brücke/Most-Stiftung.